

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 27

Artikel: Aus meiner aphoristischen Pulvermühle
Autor: Kupfernagel, Tobias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

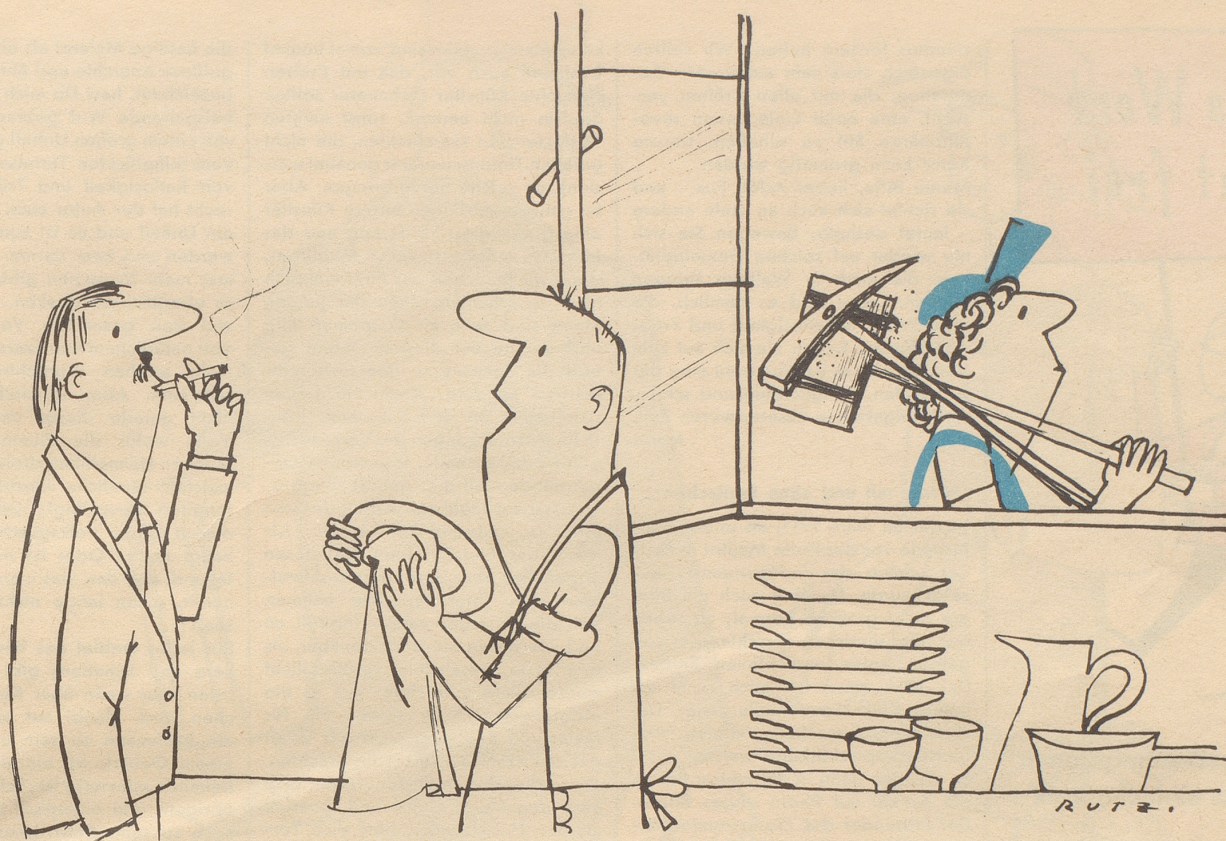
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Da chasch nüt mache Heiri jetz isch Saffa-Zit!»

Aus meiner aphoristischen Pulvermühle

Von Tobias Kupfernagel

Was soll ich mich über andere ärgern, solange ich selber zum Aergernis Anlaß gebe?

*

Wer die Härten des Lebens erträgt und dazu lacht, der ist ein ganzer Mann.

*

Ich freue mich weniger auf das Ziel als vielmehr auf den Weg, der mich zu jenem zu führen verspricht.

*

Wir gerieten bald in Bankrott, wenn wir alle unsere Worte verbürgen müßten.

*

Auf geraden Wegen ist schon mancher umgekommen, aber die krummen sind noch schlimmer als der Tod.

Wer mit der Versuchung spielt, wird im Umsehn ihr Sklave.

*

Unternimm nie etwas, dem du nicht gewachsen bist.

*

Für jeden Genuß muß man zehn Entbehungen auf sich nehmen können.

*

Der Mensch beginnt von der Stunde seiner Geburt an zu sterben.

*

Jeder Mensch ist sich selbst die größte Aufgabe seines Lebens.

*

Es ist nicht so, daß wir mit zunehmendem Alter besser werden; nur die Laster beginnen uns zu verlassen.

*

Ein freier Mensch ist auch dem Feinde gegenüber gerecht.

*

Ich habe aus einem guten Glas Wein oft schon mehr Klarheit geschöpft, als aus mancher philosophischen Abhandlung.

*

Viel denken und wenig reden!

*

Mehr über die eigenen Schwächen lachen und weniger über die Mitmenschen schimpfen, ist ein Stück Lebenskunst.

Wer in der Demokratie überstimmt wird, fügt sich zwar wohl seinem Tun, nicht aber seinem Denken nach.

*

Kämpfe, wenn schon gekämpft werden muß; aber kämpfe für etwas Gutes!

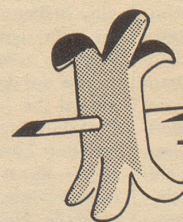
*

Wissen, daß man nichts weiß, ist tiefste Erkenntnis.

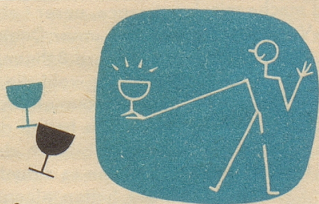
Am Sonntag Zigeunerlis...

Einige Klöpfer zum Picnic, geschlitzt und im Feuer gebraten. Wenn Sie sehr viel Senf dazu nehmen ... haben Sie schon das Schönste am Zigeunerleben!

Mit dem herrlich würzigen



Thomy's Senf



Hitze? Durst?

RESANO-TRAUBENSAFT
erfrischt ... belebt ... stärkt ...

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

